

Wartungsanleitung

© 2010 Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südloh 5 – D-27324 Eystrup – Telefon 0 42 54/93 15-0 – Fax 0 42 54/93 15 24 – E-Mail info@kaiser-kuehne-play.com

Dem Betreiber/Eigentümer wird dringend empfohlen, zusätzlich zu den hersteller-bezogenen Wartungshinweisen die entsprechenden Vorschriften der EN 1176-7 zu beachten!



0-33130-001 K&K Wasserpumpe

Empfehlung über die regelmäßigen Wartungsarbeiten

| | 1 x wöchentlich | 2 x monatlich | 1 x monatlich | 4 x jährlich | 2 x jährlich | 1 x jährlich |
|---|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Spiel- und Sicherheitsbereich auf Sauberkeit prüfen, vorhandene Gegenstände entfernen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Konstruktionsteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, Befestigungen ggf. nachziehen und schadhafte Teile auswechseln | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Standkonstruktion (senkrechte Pfosten oder Stützen) auf festen Sitz prüfen, Schraubenverbindungen ggf. nachziehen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lager und/oder Gelenke auf festen Sitz und Leichtgängigkeit prüfen, ggf. auswechseln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gummitteile wie Manschetten usw. auf Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fundament und Standkonstruktionen auf Korrosions- und Elementbildung prüfen, ggf. nachbessern oder auswechseln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ventilkombination auf Dichtigkeit und einwandfreie Funktion prüfen: leichtgängiges Pumpen, selbstständiges Schließen nach dem Pumpvorgang | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Die Ventilkombination darf nicht im Wasser stehen, daher: Prüfen, ob aufgrund z.B. von Regenfällen der Wasserstand im Schacht derart angestiegen ist, dass die Ventilkombination im bzw. unter Wasser steht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- **Während der Wintermonate** empfehlen wir das Trockenlegen von Ventilkombination und Pumpe mit folgenden Schritten:

1. Die schwarzen Stopfen an der Ventilkombination (= insgesamt 3) herausdrehen.
2. Den Pumpenkopf losschrauben und herausnehmen.
3. Das Nasenstechventil (= das Ventil, das nach dem Herausnehmen des Pumpenkopfes in der Pumpensäule sichtbar ist) aus dem Dichtsitz herausnehmen.
4. Das in der Leitung zwischen Pumpe und Ventilkombination stehende Wasser läuft nun selbstständig aus den unter Punkt 1 geöffneten Ablassöffnungen heraus.
5. Die schwarzen Stopfen wieder in die Ablassöffnungen hineindrehen, sobald alles Wasser restlos aus der Leitung entwichen ist, und das Nasenstechventil wieder in den Dichtsitz einsetzen.

6. Die Überwinterungsplatte auf die verbleibende Pumpensäule montieren; den Pumpenkopf einlagern

- **Die erneute Inbetriebnahme im Frühling** sollte dann mit folgenden Schritten erfolgen:

1. Die Überwinterungsplatte von der Pumpensäule demontieren.
2. Den Pumpenkopf einsetzen und festschrauben.
3. Den Pumpenkopf befüllen: die Spindel am Unterdruckventil so lange hineindrücken, bis Wasser an der Pumpe austritt.

Bitte beachten Sie: Die hier genannten Wartungsintervalle haben lediglich empfehlenden Charakter. Sie sind unbedingt den Gegebenheiten des jeweiligen Standortes (Nutzungsintensität, soziales Umfeld, Vandalismusgefahr bzw. -häufigkeit etc.) anzupassen.